

Trierischer Volksfreund

UNABHÄNGIG • ÜBERPARTEILICH • GEGRÜNDET 1875

ZEITUNG FÜR TRIER UND DAS TRIERER LAND



WAHL ZUR MINISTERPRÄSIDENTIN

Heute soll Malu Dreyer zum dritten Mal gekürt werden. Seite 2

LUFTFAHRT

„Traumatischer Verlust“: Ryanair stark von Corona-Krise betroffen. Seite 6



ÜBERBLICK

Trierer Kohr im Interview: So lief das Mainz-Wunder

MAINZ/TRIER (bl) Klassenerhalt trotz mickriger sieben Punkte nach der Hinrunde: Mainz 05 hat in der Fußball-Bundesliga das Wunder geschafft. Mitbeteiligt ist der Trierer Mittelfeldspieler Dominik Kohr, der im TV-Interview den Ligaverbleib mit einem großen Titel gleichsetzt. Seite 15

Rote Teufel entkommen der Hölle

REGION/KAISERSLAUTERN (AA) Durch einen energischen Endspurt hat der 1. FC Kaiserslautern doch noch den Klassenverbleib in der 3. Fußball-Liga geschafft. Was Verantwortliche, Clublegenden und Fans dazu sagen, und welche Hoffnungen sie haben. Seite 15

Neue Konzertreihe vor der Arena Trier

TRIER (abu) Überregionale Künstler wie BAP-Frontmann Wolfgang Niedecken, Comedian Johann König und die Antilopen Gang treten beim Arena Open Air Sommer auf. Auf dem Vorplatz der Arena finden von Mitte Juli bis Ende August einige Konzerte statt. Seite 23

ZITAT

„Der Nahost-Konflikt ist vielschichtig - doch für das, was sich in den vergangenen Tagen dort vollzieht, trägt die Hamas die Verantwortung.“

Olaf Scholz
SPD-Kanzlerkandidat

WETTER

8° Tiefsttemperatur der kommenden Nacht:
12° 5°

Seite 8

RUBRIKEN

BÖRSE SEITE 6
FERNSEHEN SEITE 25
HÄGAR SEITE 24
SUDOKU SEITE 24
MEHR WERT! SEITE 28
FÜR KINDER SEITE 24

KONTAKT

Anzeigen 06 51/7199-999
Abo 06 51/7199-998
Leserservice 06 51/7199-0

kontakt@volksfreund.de
Internet: www.volksfreund.de
www.facebook.com/volksfreund
www.twitter.com/volksfreund

Produktion dieser Seite:
Ralf H. Jakobs

Einzelpreis 2,10 €, NR. 113



NAHOST

Kein Ende der Kämpfe in Sicht

Gaza/Tel Aviv (dpa) In Gaza-Stadt versuchen Mitglieder der palästinensischen Zivilverteidigung, ein Feuer in einer Fabrik zu löschen. Diese war von israelischen Artilleriegranaten getroffen worden. Während sich das Ausland um Deeskalation bemüht, kämpfen Israel und militante Palästinenser weiter gegeneinander. In einer dritten Angriffswelle hat das israelische Militär gestern erneut das ausgedehnte Tunnelsystem der islamistischen Hamas im Gazastreifen beschossen. FOTO: DPA

Themen des Tages Seite 5

Noch vor den Sommerferien soll es wieder normalen Unterricht geben

Bildungsministerin stellt Stufenplan für Schulen vor. Wechselunterricht geht noch bis zwei Wochen nach den Pfingstferien. Bund will Impfpriorisierung zum 7. Juni aufheben.

VON BERND WIENTJES

TRIER Die letzten vier Wochen vor den Sommerferien sollen alle Schüler in Rheinland-Pfalz wieder täglich zur Schule gehen. Das kündigte Bildungsministerin Stefanie Hubig (SPD) gestern an. Bis dahin soll der Wechselunterricht – auch nach den am Freitag beginnenden Pfingstferien – erst einmal fortgesetzt werden. Voraussetzung dafür ist, dass die Zahl der Corona-Neuinfektionen nicht wieder ansteigt. „Wir sind in Rheinland-Pfalz auf einem sehr guten Weg, der uns allen Zuversicht bereiten sollte: Die Infektionszahlen gehen landesweit zurück“, sagte Hubig am Montag.

Die landesweite Inzidenz sank zu Beginn der Woche auf 73, den niedrigsten Wert seit 20. März. Trotzdem setzt die Ministerin weiter auf Vorsicht. „Wir wissen heute nicht, wie

sich die Situation nach den Pfingstferien genau darstellt“, schreibt sie in Briefen an Schulen und an Eltern. Nach den Ferien soll es daher in zwei Stufen zurück zum normalen Unterricht gehen. Der Wechselunterricht soll bis zum 18. Juni fortgesetzt werden. „Ab dem 21. Juni 2021 öffnen wir so viel wie möglich“, so Hubig. Von da an finde für alle Klassen- und Jahrgangsstufen Präsenzunterricht statt, wenn die Sieben-Tage-Inzidenz in den kreisfreien Städten und Landkreisen stabil unter 100 liege. „Alle Schülerinnen und Schüler können das Schuljahr bis zu den Sommerferien so gemeinsam abschließen.“ Steigt die Inzidenz wieder über 100, müssen die Schulen wieder in den Wechselunterricht zurückkehren. Ab einem Wert von 165 müssen alle Schüler wieder ins Homeschooling.

Die Testpflicht in den Schulen soll weiterhin bestehen bleiben. Genau

wie die Maskenpflicht. Dadurch sei aus Sicht der Experten der Universitätsmedizin Mainz die vollständige Öffnung der Schulen auch möglich, sagt Hubig. Zudem sei ein Großteil der Lehrer mindestens einmal geimpft. Das zeigt sich auch an der Zahl der Infektionen. Am Montag galten 68 Lehrer im Land als infiziert – die niedrigste Zahl seit Anfang April. In der Region waren elf Lehrer positiv getestet. Auch die Zahl der infizierten Schüler ist rückläufig. Landesweit wurden gestern 1245 Infektionsfälle bei Schülern gemeldet, 128 davon in der Region. Auch die Inzidenz bei den Zehn- bis 19-Jährigen sinkt. Anfang Mai hat es in dieser Altersgruppe 170 Sars-CoV-2-Fälle pro 100 000 Einwohner in Rheinland-Pfalz gegeben, drei Wochen zuvor lag der Wert bei 221.

Eltern sind geteilter Meinung über die stufenweise Rückkehr zum Nor-

malunterricht. Einige wünschten sich, dass direkt nach den Pfingstferien wieder mit dem vollen Präsenzunterricht begonnen wird, andere sähen es kritisch, dass alle Schüler gleichzeitig unterrichtet werden sollen, sagt Reiner Schladweiler, Vorsitzender des Landeselternbeirats. Er spricht sich dafür aus, die Präsenzpflicht aufzuheben, so dass Eltern selbst entscheiden könnten, ob sie ihre Kinder in die Schule schicken.

Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU) zeigt sich optimistisch, dass die über-12-Jährigen schon im Sommer geimpft werden könnten. Zudem soll laut Spahn bei den Corona-Impfungen ab dem 7. Juni keine festgelegte Reihenfolge mehr gelten. Die Priorisierung soll dann entfallen, sagte er am Montag nach einem Beschluss der Ressortchefs von Bund und Ländern.

Themen des Tages Seite 3

Mutmaßlicher Wolf kehrt zurück - und wird verjagt

VON FRITZ-PETER LINDEN

LEIDENBORN Nach dem Angriff auf eine Schafherde am Wochenende in der Westeifel (TV vom Montag) deuten weitere Anzeichen darauf hin, dass es sich bei dem Raubtier um einen Wolf gehandelt haben kann.

In der Nacht auf Samstag war eine Schafherde auf einer Weide bei Leidenborn (Verbandsgemeinde Arzfeld) attackiert worden. Zwei Lämmer starben sofort, ein weiteres musste am Samstag vom Tierarzt eingeschläfert werden. Mindestens drei weitere Tiere wurden erheblich verletzt.

Aus Sorge um die Herde legte sich die Tochter der Schafhalterfamilie in der Nacht auf Sonntag auf die Lauer – weil zu befürchten war, dass der

Angreifer zurückkehren würde.

Allzu lange warten musste sie nicht. Gegen 22.40 Uhr, sagte sie gegenüber dem TV, seien die Schafe sehr unruhig geworden. Kurz sei dann der Wolf – sie ist davon überzeugt, dass es kein anderes Tier gewesen sein kann – zuerst auf der nahen Straße nach Lützkampen aufgetaucht. Wenig später habe er den Zaun zur Weide überwunden und sei dann direkt auf die verängstigten Schafe zugesteuert.

Die 34-Jährige befand sich zusammen mit ihrem Mann in einem Campingmobil, das die beiden auf der Weide abgestellt hatten. Dank einer starken Taschenlampe mit Stroboskopfunktion konnten sie den ungebeten Gast verschrecken – allerdings erst im zweiten Versuch.

Seniorenhaus Prüm: Drei Menschen gestorben

VON FRITZ-PETER LINDEN

PRÜM Erschütternde Nachricht aus dem Seniorenhaus Sankt Elisabeth in Prüm: Von den 23 Menschen, bei denen in der vorigen Woche eine Infektion mit Sars-CoV-2 nachgewiesen wurde (der TV berichtete), sind drei in den vergangenen Tagen gestorben. Das bestätigte der Geschäftsführer der Trägergesellschaft der Katharinenschwestern, Michael Förster, am Montag gegenüber unserer Zeitung.

Ein 82-jähriger Patient sei am Freitag im Krankenhaus gestorben. Er war noch nicht gegen das Virus geimpft, da er unter einer schweren Vorerkrankung gelitten hatte. Am Samstag starben zwei weitere Menschen, die im Seniorenhaus

betreut wurden, beide waren 92 Jahre alt, beide ebenfalls vorerkrankt. Eine von ihnen hatte noch keinen vollen Impfschutz, da sie erst eine Injektion erhalten hatte. Die zweite Patientin war vollständig geimpft.

Drei weitere Infektionen wurden bei bisher nicht positiv getesteten Bewohnern festgestellt, daher sind weiterhin 23 Menschen im Haus, 16 Bewohner und sieben Pflegekräfte, mit dem Virus infiziert. Keiner von ihnen leidet derzeit unter stärkeren Symptomen, einige spüren nichts von ihrer Ansteckung. Das Gesundheitsamt des Eifelkreises hat über die Prümer Einrichtung eine Quarantäne verhängt. In den kommenden Tagen sollen alle bislang negativ Getesteten erneut untersucht werden.

Missbrauchsoffer fordern Rücktritt von Trierer Bischof

Trier (sey) Der Trierer Bischof Stephan Ackermann hat eine von Betroffenen scharf kritisierte Äußerung über organisierte Missbrauchsoffer korrigiert. Er bedauere den missverständlichen Begriff „Aktivisten“ im Zusammenhang mit Betroffenenbeiräten, ließ der kirchliche Missbrauchsbeauftragte über den Twitter-Auftritt der Bischofskonferenz verlautbaren.

Einige Betroffene hatten die bei einer Podiumsdiskussion auf dem Ökumenischen Kirchentag gemachte Äußerung Ackermanns zuvor als „skandalös“ bezeichnet. Die Trierer Opferorganisation Missbit forderte den 58-Jährigen am Montag indirekt zum Rücktritt auf – sowohl als Missbrauchsbeauftragter als auch als Bischof.

Themen des Tages Seite 3
Meinung Seite 3

CORONA-LAGE

DEUTSCHLAND

Inzidenz 7 Tage/100.000 Einwohner: 83,1
Akut Infizierte 212.000
Fälle insgesamt (+ 5412) 3.598.846
Genesene (+14.300) 3.300.700
Todesfälle (+ 64) 86.160
Impfungen/Impfquote* 30.743.232 / 37,0%

RHEINLAND-PFALZ

Inzidenz 7 Tage/100.000 Einwohner: 73,8
Akut Infizierte 10.350
Fälle insgesamt (+169) 149.247
Genesene (+k.A.) 135.245
Todesfälle (+ 6) 3652
Impfungen/Impfquote* 1.443.859 / 35,3%

STADT TRIER

Inzidenz 7 Tage/100.000 Einwohner: 43,9
Akut Infizierte 141
Fälle insgesamt (+ 4) 2636
Genesene (+k.A.) k.A.
Todesfälle (+ 0) 29
Impfungen/Impfquote* 87.437 / 33,6%
(Stand: 17. Mai)

KREIS TRIER-SAARBURG

Inzidenz 7 Tage/100.000 Einwohner: 53,5
Akut Infizierte 320
Fälle insgesamt (+ 10) 4318
Genesene (+ k.A.) k.A.
Todesfälle (+ 0) 93
Impfungen/Impfquote* 87.437 / 33,6%
(Stand: Tag, Monat) keine Angaben

EIFELKREIS BITBURG-PRÜM

Inzidenz 7 Tage/100.000 Einwohner: 55,5
Akut Infizierte 219
Fälle insgesamt (+ 3) 3258
Genesene (+ k.A.) 3014
Todesfälle (+ 3) 25
Impfungen/Impfquote* 34.903 / 35,23%

VULKANEIFELKREIS

Inzidenz 7 Tage/100.000 Einwohner: 90,7
Akut Infizierte 89
Fälle insgesamt (+ 2) 1965
Genesene (+ 10) 1815
Todesfälle (+ 0) 61
Impfungen/Impfquote* 27.292 / 45%

KREIS BERNKASTEL-WITTLICH

Inzidenz 7 Tage/100.000 Einwohner: 56
Akut Infizierte 142
Fälle insgesamt (+ 6) 2912
Genesene (+ 21) 2709
Todesfälle (+ 0) 61
Impfungen/Impfquote* 37.920 / 34,47%

Alle aktuellen Daten aus der Region auch unter volksfreund.de
Zahlen in Klammern: Veränderungen zum Vortag.
*Gesamtzahl bisher verabreichter Impfstoffdosen (Erstimpfung). Die Stadt Trier und der Kreis Trier-Saarburg veröffentlichen gemeinsame Zahlen.